Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Wilhelmshaven mit Einwohnerfragestunde am Mittwoch, 12. Oktober 2011, 16:00 Uhr, im Ratssaal Nr. 10/2011

Anwesend:

Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Eberhard Menzel

Mitglied CDU-Fraktion

Ratsmitglied Ursula Biester
Ratsmitglied August Desenz
Ratsmitglied Jörn Felbier
Ratsmitglied Ursula Glaser
Ratsmitglied Martin Harms
Beigeordneter Stephan Hellwig
Ratsmitglied Brigitte Klee
Ratsmitglied Michael Kunze
1. Bürgermeister Fritz Langen
Ratsmitglied Helmut Möhle
Ratsmitglied Philipp Panzer
Ratsmitglied Bernhard Rech
Beigeordneter Prof. Günter Reuter
Ratsmitglied Heinz Weerda

Mitglied SPD-Fraktion

2. Bürgermeister Wilfrid Adam
Ratsmitglied Ursula Aljets
Ratsmitglied Holger Barkowsky
Ratsmitglied Petra Biel
Ratsmitglied Karlheinz Föhlinger
Ratsmitglied Hans Gabriels
Ratsmitglied Sabine Gastmann
Ratsmitglied Hans Hartmann
Ratsmitglied Hans-Jürgen Kempcke
Beigeordneter Siegfried Neumann
Ratsmitglied Uwe Reese
Ratsvorsitzender Norbert Schmidt
Ratsmitglied Margit Stoermer
Ratsmitglied Hermann Stolle
Ratsmitglied Angelika Thwin
Ratsmitglied Christine Will

Mitglied FDP-Fraktion

Ratsmitglied Susanne Bauermeister
Ratsmitglied Hans-Joachim Jasny
Ratsmitglied Horst Radmer
Ratsmitglied Hartmuth Sager
Beigeordneter Dr. Michael von Teichman

Mitglied Gruppe BASU/Tholen

Ratsmitglied Joachim Ender
Ratsmitglied Barbara Ober-Bloibaum
Ratsmitglied Gerold Tholen
Beigeordneter Joachim Tjaden
Ratsmitglied Claus-Dieter Westerman

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglied Werner Biehl
Ratsmitglied Erika Lach

Dezernent

Erster Stadtrat Jens Stoffers
Stadtbaurat Klaus-Dieter Kottek
Stadtrat Dr. Jens Graul

von der Verwaltung

Büro Oberbürgermeister Claudia Wachenfeld
Fachbereichsleitung Kommunikation & Koordination Arnold Preuß
Fachbereich Kommunikation & Koordination Eugen Folkers
Fachbereich Kommunikation & Koordination Ira Wernicke
Fachbereichsleitung Rechnungsprüfung Udo Weiß
Fachbereichsleitung Finanzwirtschaft Jörg Valnion
Fachbereich Finanzwirtschaft Jörg Engesser

vom Eigenbetrieb

Betriebsleitung Städtische Datenverarbeitung Hubert Rüttgers
Betriebsleiterin Verwaltung (Technische Betriebe Wilhelmshaven) Heike Hansemann
Betriebsleiter Kaufmännisch (Technische Betriebe Wilhelmshaven) Holger Kullik
Betriebsleiter Technik (Technische Betriebe Wilhelmshaven) Tim Menke

Protokollführerin

Protokollführerin Insa Rogel

Es fehlte entschuldigt

Ratsmitglied Johann Janssen
Ratsmitglied Peter Müller

A. Öffentlicher Teil ab Seite 3

B. Einwohnerfragestunde auf Seite 10

A. Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

4.1.1	Jahresabschluss 2007 (Kernverwaltung), Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes, Ausgleich von Fehlbeträgen, Zuführung zu den Überschussrücklagen, Entlastung des Oberbürgermeisters	**224/2011**
4.1.2	Bericht der Stadt Wilhelmshaven über Eigengesellschaften, Beteiligungen und Sondervermögen mit den Jahresabschlüssen 2008-2010	**286/2011**
4.1.3	Haushaltssicherungsbericht zum Haushalt 2012	**255/2011**
4.1.4	Änderung der Hundesteuersatzung	**256/2011**
4.1.5	Aufhebung Jagdsteuersatzung	**295/2011**
4.1.6	Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Wilhelmshaven über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer	**267/2011**
4.1.7	Wirtschaftsplan 2012 der WFG Wirtschaftsförderung in Wilhelmshaven GmbH	**287/2011**
4.1.8	Wirtschaftsplan 2012 der Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH	**288/2011**
4.1.9	Wirtschaftsplan 2012 der Beteiligungsgesellschaft der Stadt Wilhelmshaven mbH	**289/2011**
4.2.1	Wirtschaftsplan 2012 des RNK-Eigenbetriebes	**291/2011**
4.3.1	Wirtschaftsplan 2012 der Städtischen Datenverarbeitung Wilhelmshaven	**274/2011**
4.4.1	Satzung zur 1. Änderung der Satzung für die städtischen Friedhöfe der Stadt Wilhelmshaven vom 28.11.2007	**292/2011**
4.4.2	Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Wilhelmshaven vom 17.11.2010	**293/2011**
4.4.3	Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung der Straßen im Gebiet der Stadt Wilhelmshaven (Straßenreingungs-Gebührensatzung)	**305/2011**
4.4.4	Wirtschaftsplan TBW 2012	**306/2011**
4.5.1	Beteiligung der Kernverwaltung an den Nettoverkaufserlösen aus Grundstücksveräußerungen des Eigenbetriebes GGS, Verzinsung	**124/2011**
4.5.2	Wirtschaftsplan 2012 des Eigenbetriebes GGS	**285/2011**
5	Bekanntgabe von Nachbewilligungen nach § 89 NGO durch den Oberbürgermeister	

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Schmidt eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Im Rahmen einer kurzen Ansprache anlässlich der letzten Ratssitzung der Wahlperiode dankte **Herr Schmidt** für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Er sprach sich für eine stärkere Würdigung der Ratsarbeit, wie auch für mehr Transparenz auf allen Ebenen aus. Den ausscheidenden Ratsmitgliedern wolle er die besten Wünsche mit auf den Weg geben. Auch der Verwaltung sprach er seinen Dank aus, ohne die auch die Politik nicht funktionieren würde. Abschließend würdigte er Oberbürgermeister Menzel und dessen Arbeit für die Stadt.

2 Feststellung der Tagesordnung

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt.

3 Aktuelle Stunde

Für die „Aktuelle Stunde“ wurde keine Beratung gewünscht.

4 Vorlagen der Fachausschüsse an den Rat

4.1 Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus (Ratsfrau Glaser)

4.1.1 Jahresabschluss 2007 (Kernverwaltung), Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes, Ausgleich von Fehlbeträgen, Zuführung zu den Überschussrücklagen, Entlastung des Oberbürgermeisters **224/2011**

Frau Glaser trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 10.10.2011 vor.

Herr Dr. von Teichman dankte vorab Herrn Schmidt für dessen gute Arbeit als Ratsvorsitzender.
Anschließend ging er auf den Jahresabschluss ein: Der Haushalt 2007 habe gezeigt, dass es durchaus noch möglich sei, einen genehmigungsfähigen Haushalt aufzustellen. Mit diesem Abschluss habe man sich auf einem guten Weg befunden. Zwischenzeitlich sei viel geschehen, im positiven wie auch negativen Sinn. Als Negativ-Beispiele wolle er zum einen das gescheiterte Projekt „ppp“ anführen, dessen Umsetzung bedauerlicherweise in den Ansätzen stecken geblieben sei. Gleiches lasse sich auch für die Planungen zur Umsetzung der AöR (Anstalt öffentlichen Rechts) bzw. des Unterausschusses zur Umstrukturierung des Konzerns Stadt sagen. Bedauerlicherweise seien die zum Haushalt 2007 vorhandenen Polster mittlerweile abgeschmolzen. Er hoffe jedoch, dass sich in Zukunft auch wieder ein Aufwärtstrend erkennen lasse.

Herr Westerman erklärte, er sei im Gegensatz zu Herrn Dr. von Teichman froh, sich gegen „ppp“ entschieden zu haben. So sei es möglich gewesen, Aufträge innerhalb Wilhelmshaven zu vergeben und damit die ansässigen Firmen zu unterstützen.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

1. Der Rat beschließt den Jahresabschluss 2007 der Stadt Wilhelmshaven (*Kernverwaltung*) unter Kenntnisnahme des Schlussberichts des Rechnungsprüfungsamtes einschließlich der Stellungnahme des Oberbürgermeisters.

2. Der Jahresüberschuss im ordentlichen Ergebnis 2007 i.H.v. 18.743.868,65 € wird zunächst zur Deckung des Sollfehlbetrages aus dem letzten kameralen Abschluss (2006) verwendet (9.383.467,12 €). Der übrige Betrag i.H.v. 9.360.401,53 € wird den ordentlichen Überschuss-rücklagen zugeführt. Der Jahresüberschuss im außerordentlichen Ergebnis 2007 i.H.v. 492.684,46 € wird den außerordentlichen Überschussrücklagen zugeführt.

3. Dem Oberbürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2007 Entlastung erteilt.

4.1.2 Bericht der Stadt Wilhelmshaven über Eigengesellschaften, Beteiligungen und Sondervermögen mit den Jahresabschlüssen 2008-2010 **286/2011**

Frau Glaser trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 10.10.2011 vor.

Herr Prof. Reuter mahnte, der Rat dürfe das Ziel der Neustrukturierung der Beteiligungen nicht aus den Augen lassen. Er zeigte sich enttäuscht, dass dieses bislang nicht habe erreicht werden können. Damit habe sich der Rat kein gutes Zeugnis ausgestellt. Auch der Unterausschuss habe hier nicht weiterhelfen können. Dennoch seien einige kleine Schritte in Richtung Neustrukturierung unternommen worden: so seien zum Beispiel einige Betriebe zusammengelegt, einige aufgelöst worden. Wirklich zielführende Ergebnisse haben man jedoch bisher nicht erreicht. Er bedaure es außerdem, dass der Rat durch den Beteiligungsbericht immer nur im Nachhinein informiert werde. Er wünsche sich vielmehr eine direkte Beteiligung des Rates. Der Beteiligungsbericht sei jedoch eine sehr gute Grundlage, um eine Übersicht über die Beteiligungen zu erhalten. Die CDU-Fraktion nehme diesen daher positiv zur Kenntnis, auch wenn das eine oder andere Ergebnis hätte besser sein können.

Herr Hartmann lobte die zeitnahe Vorlage dieses Berichtes und bat, diesen auch den neuen Ratsmitgliedern zum Einstieg in die Materie zugänglich zu machen.

Herr Stoffers erklärte, der Beteiligungsbericht werde ins Internet gestellt, so dass ohnehin jedermann Zugriff darauf habe.

Herr Tjaden erinnerte an den Ratsbeschluss, laut dem das Thema „AöR“ erneut geprüft werden solle; hier stehe eine Information seitens der Verwaltung noch aus. Er wolle der Verwaltung jedoch für die nun funktionierende zeitnahe Berichterstattung danken. Dies verbinde er mit der Hoffnung, dass der neue Rat den Mut haben werde, das Thema der Optimierung der Gesellschaften anzugehen.
Abschließend dankte auch er dem Ratsvorsitzenden für dessen gute Arbeit.

Herr Neumann erklärte, er empfinde die Ablehnung des ppp-Modells ebenso wie Herr Westermann nicht als Nachteil für die Stadt. Außerdem dürfe nicht übersehen werden, dass die Bildung einer AöR eine eher geringere Beteiligung für den Rat bedeute und diese kein „Allheilmittel“ darstelle. Abschließend wolle er darauf hinweisen, dass der Unterausschuss sich sehr wohl mit den Gesellschaften auseinander gesetzt habe und zu durchaus hilfreichen Einsichten gekommen sei. So habe man dort die Erkenntnis gewonnen, eine Fusionierung könne nicht von heute auf morgen umgesetzt werden.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven nimmt den vorgelegten Beteiligungsbericht mit den Jahresabschlüssen 2008-2010 in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis.

4.1.3 Haushaltssicherungsbericht zum Haushalt 2012 **255/2011**

Frau Glaser trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 10.10.2011 vor. Aus ihrer Sicht stelle der Haushaltssicherungsbericht nach Zusammenfassung der Zahlen ein durchaus erfreuliches Ergebnis dar, dass zu Hoffnung berechtige.

Herr Radmer hielt dem entgegen, er halte den Bericht für eine dramatische Aussage über den zukünftigen Haushalt der Stadt. Er sehe die drohende Handlungsunfähigkeit der Stadt und die dringende Notwendigkeit, neue Konzepte zu erarbeiten. Sowohl Rat als auch Verwaltung müssten an der Sicherung des Haushaltes hart arbeiten.

Herr Neumann stimmte der Einschätzung von Herrn Radmer zu. Seiner Meinung nach sei die Haushaltslage auf die Arbeit der ehemaligen „Jamaika-Koalition“ aus CDU, FDP und Grünen zurückzuführen. Er sehe keine Möglichkeit, aus der Finanznot herauszukommen.

Herr Dr. von Teichman verwies auf die Übersichten mit den tatsächlichen Verlusten und hielt den Äußerungen von Herrn Neumann entgegen, dass vielmehr dieser als Vorsitzender der größten Ratsfraktion nicht mehr getan hätte, um dieser Entwicklung Einhalt zu gebieten. Anhand einiger Beispiele zeigte er auf, dass die „Jamaika-Koalition“ sehr wohl gute Ideen eingebracht habe.

Herr Felbier beantragte nach § Abs. 1 Ziff. b der Geschäftsordnung das Schließen der Rednerliste. Daraufhin wurden die noch offenen Wortbeiträge abgearbeitet.

Von den **Herren Prof. Reuter**, **Tjaden** und **Oberbürgermeister Menzel** wurde daraufhin kurz zu den verschiedenen Schuldzuweisungen Stellung genommen.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat nimmt den Haushaltssicherungsbericht zum Haushalt 2012 sowie die Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes zur Kenntnis.

4.1.4 Änderung der Hundesteuersatzung **256/2011**

Frau Glaser trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 10.10.2011 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Wilhelmshaven vom 17.11.1994 in der Fassung vom 01.01.2002.

4.1.5 Aufhebung Jagdsteuersatzung **295/2011**

Frau Glaser trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 10.10.2011 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die Aufhebung der Jagdsteuersatzung der Stadt Wilhelmshaven vom 22.11.1990 mit Wirkung vom 01.04.2012.

4.1.6 Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Wilhelmshaven über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer **267/2011**

Frau Glaser trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 10.10.2011 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die Änderung der Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer der Stadt Wilhelmshaven vom 17.11.2010.

4.1.7 Wirtschaftsplan 2012 der WFG Wirtschaftsförderung in Wilhelmshaven GmbH **287/2011**

Frau Glaser trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 10.10.2011 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Dem Wirtschaftsplan 2012 der WFG Wirtschaftsförderung in Wilhelmshaven GmbH wird zugestimmt.

4.1.8 Wirtschaftsplan 2012 der Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH **288/2011**

Frau Glaser trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 10.10.2011 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Dem Wirtschaftsplan 2012 der Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH wird zugestimmt.

4.1.9 Wirtschaftsplan 2012 der Beteiligungsgesellschaft der Stadt Wilhelmshaven mbH **289/2011**

Frau Glaser trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 10.10.2011 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Dem Wirtschaftsplan 2012 der Beteiligungsgesellschaft der Stadt Wilhelmshaven mbH wird zugestimmt.

4.2 Betriebsausschuss Krankenhaus (Ratsfrau Aljets)

4.2.1 Wirtschaftsplan 2012 des RNK-Eigenbetriebes **291/2011**

Frau Aljets trug den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses Krankenhaus vom 28.09.2011 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Reinhard-Nieter-Krankenhaus – Städt. Kliniken und soziale Einrichtungen – für 2012 wird beschlossen.

Ein Kassenkreditvolumen von 7,652 Mio. Euro wird beschlossen.

Ein Kreditvolumen in Höhe von 3,5 Mio. Euro wird beschlossen

4.3 Betriebsausschuss Städtische Datenverarbeitung (Ratsherr Hartmann)

4.3.1 Wirtschaftsplan 2012 der Städtischen Datenverarbeitung Wilhelmshaven **274/2011**

Herr Hartmann trug den Beschlussvorschlag des Städtische Datenverarbeitung vom 4.10.2011 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Wirtschaftsplan 2012 der Städtischen Datenverarbeitung Wilhelmshaven wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

4.4 Betriebsausschuss Technische Betriebe Wilhelmshaven (Ratsherr Gabriels)

4.4.1 Satzung zur 1. Änderung der Satzung für die städtischen Friedhöfe der Stadt Wilhelmshaven vom 28.11.2007 **292/2011**

Herr Gabriels trug den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 7.10.2011 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die Satzung zur 1. Änderung der Satzung für die städtischen Friedhöfe der Stadt Wilhelmshaven vom 28.11.2007.

4.4.2 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Wilhelmshaven vom 17.11.2010 **293/2011**

Herr Gabriels trug den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 7.10.2011 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt:
Die Gebührensätze der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtischen Friedhöfe der Stadt Wilhelmshaven vom 17.11.2010 bleiben für 2012 unverändert (gem. Anlage 3+4).

4.4.3 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung der Straßen im Gebiet der Stadt Wilhelmshaven (Straßenreingungs-Gebührensatzung) **305/2011**

Herr Gabriels trug den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 7.10.2011 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt

Die Gebührensätze der „Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung der Straßen im Gebiet der Stadt Wilhelmshaven (Straßenreinigungs-Gebührensatzung) vom 22.11.1990 in der Fassung vom 28.11.2007“ bleiben unverändert.

4.4.4 Wirtschaftsplan TBW 2012 **306/2011**

Herr Gabriels trug den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 7.10.2011 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt den Wirtschaftsplan der Technischen Betriebe Wilhelmshaven, Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven, für das Wirtschaftsjahr 2012 in der vorliegenden Fassung.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen **Kreditaufnahmen** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf **12.024.150,00 €** festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** wird auf **8.250.000,00 €** festgesetzt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem **Liquiditätskredite** für das Wirtschaftsjahr 2012 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **6.000.000,00 €** festgesetzt.

4.5 Betriebsausschuss Grundstücke und Gebäude (Beigeordneter Hellwig)

4.5.1 Beteiligung der Kernverwaltung an den Nettoverkaufserlösen aus Grundstücksveräußerungen des Eigenbetriebes GGS, Verzinsung **124/2011**

Herr Hellwig trug den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses Grundstücke und Gebäude vom 6.10.2011 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Mit Wirkung zum Haushaltsjahr 2012 wird die Kernverwaltung zu 20% an den Nettoverkaufserlösen / -verlusten aus Grundstücksveräußerungen von unbebauten Grundstücken aus dem Bilanzeigentum des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (*GGS*) beteiligt.

Die Verzinsung für die nicht oder nur schwer vermarktungsfähigen „Restflächen“ im Bilanzeigentum von GGS sinkt im Gegenzug zum Haushaltsjahr 2012 von bisher 5% auf künftig 1%.

4.5.2 Wirtschaftsplan 2012 des Eigenbetriebes GGS **285/2011**

Herr Hellwig trug den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses Grundstücke und Gebäude vom 6.10.2011 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Wirtschaftsplan 2012 des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGS) wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Kreditaufnahmen für Investitionen sind in Höhe von 7.854.400 € vorgesehen.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 4.094.400 € festgesetzt.

5 Bekanntgabe von Nachbewilligungen nach § 89 NGO durch den Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Menzel gab die vorgelegten Nachbewilligungen bekannt:

Nr.	Produktsachkonto	Bezeichnung	Betrag
1	11.18.02 785311	Nachbewilligung Ankauf Anteile WiföG	9.905

Begründung
Der Kauf der Anteile an der WiföG wurden vom Rat am 15.12.2010 beschlossen. Mit dieser Nachbewilligung werden die hierfür benötigten Mittel zur Verfügung gestellt.

Nr.	Produktsachkonto	Bezeichnung	Betrag
2	51.11.01 783191	Nachbewilligung GPS-Handheld für Baumkataster	9.300

Begründung
Für die Einführung des Baumkatasters wird ein mobiles GPS-Gerät benötigt. Die Mittel im Investitionsprogramm reichten hierfür nicht aus. Daher wurde eine Nachbewilligung nötig um diese geringfügige Investition decken zu können.

Nr.	Produktsachkonto	Bezeichnung	Betrag
3	54.11.01 787211	Nachbewilligung Neubau Durchlasswerk Sengwarder Verb.tief	40.000

Begründung
Nach der Ausschreibung des Durchlaßbauwerkes beim Sengwarder Verbindungstief zeigte sich, dass der ursprüngliche geplante Betrag nicht ausreicht. Der Angebotspreis liegt bei rd. 215.000,00 €.

Nr.	Produktsachkonto	Bezeichnung	Betrag
4	11.13.05 431811	Nachbewilligung Sanierung Kapitän Meyer	15.700

Begründung
Aufgrund von unvorhersehbaren Schäden im Tankdeckenbereich entstehen zusätzliche Sanierungskosten in Höhe von 25.639,26 €, die einer Nachbewilligung bedürfen. Nach § 3 Abs. 2 des Vertrages Stadt./. Segelkameradschaft Klaus Störtebeker wurde in Anerkennung als unvorhersehbarer Mehraufwand ein Betrag in Höhe von 10.000,- € zusätzlich bewilligt. Der weitere Bedarf beläuft sich auf eine Summe von rd. 15.700,- € .

B. Einwohnerfragestunde

Da weder Fragen zu Angelegenheiten der Gemeinde, noch Fragen zur Tagesordnung vorlagen, wurde die Einwohnerfragestunde geschlossen.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung: 18:10 Uhr

gez.	gez.	gez.
Schmidt Ratsvorsitzender	Langen 1. Bürgermeister	Rogel Protokollführerin

Sichtvermerk
Stoffers Erster Stadtrat: gez.